

## Tengen

# Die ganze Vielfalt des Ehrenamtes Verdiente Bürger und die TC-Damen für ihr Engagement gewürdigt

Der Bürgerempfang der Stadt Tengen bot vergangenen Samstag die passende Bühne, um auch in diesem Jahr verdiente MitbürgerInnen für ihr außergewöhnliches Engagement im Ehrenamt zu würdigen.

Für sein Lebenswerk wurde gleich zu Beginn Heinz Lohberger aus Tengen ausgezeichnet. Seine Leidenschaft gilt seit 65 Jahren dem Fußball. Obwohl er nie selbst die Kicktiefel schnürte, war sein Einsatz für die Fortuna Tengen und später die SG Tengen-Watterdingen »außerordentlich und bemerkenswert«, wie Laudator Michael Zendler betonte. Seit 1954 war Heinz Lohberger Mitglied bei der Fortuna und seit 1969 im Vorstand aktiv - 1977 übernahm er für zwölf Jahre das Amt des Vorstandes. Gleichzeitig engagierte er sich in der Jugendarbeit, organisierte tolle Tanz- und Theaterabende und half tatkräftig bei der Einweihung des Espelstadions und beim Clubheimbau mit. Dabei wurde Lohberger stets von seiner Frau Maria unterstützt. Im Bereich Kirche und Soziales wurde Bruno Meßmer aus Weil für sein großes soziales und kirchliches Engagement geehrt. Pfarrer Harald Dörflinger würdigte seine Verdienste in der Seelsorgeeinheit Tengen, sein



Bürgermeister Marian Schreier und die Geehrten des Bürgerempfanges in Tengen. swb-Bild: mu

tatkräftiges Zupacken bei Festen und als Hausmeister des Bürgerhauses Weil sowie seine Unterstützung des Freilichttheaters Büßlingen und der katholischen Frauengemeinschaft. »Sie haben immer das Gemeinwohl im Blick und sind weit über die Seelsorgeeinheit hinaus karitativ tätig«, lobte Pfarrer Dörflinger das engagierte Wirken Buno Meßmers. Humorig zeigte anschließend Peter Rendler die Verdienste des Vollblutmusikers Winfried Polte auf, dem langjährigen Vorstand und jetzigen Ehrenpräsidenten des gemischten Chors Weil. 1988 übernahm Polte das Ruder des Chores und gemeinsam mit Dirigentin Sandra Sauter als Dreamteam »war das ein Glücksfall«, so Rendler. Beein-

druckende Auftritte bei Frühjahrs- und Adventskonzerten, unvergessliche Busreisen und Ausflüge sowie manchen Überraschungscoup Poltes ließ der Laudator lebendig werden. Poltes Verdienste reichen weit über sein musikalisches Wirken hinaus: Er gründete den Kinder- und Jugendchor Weil, erstellte die Homepage des Vereins, initiierte die Bunten Abende und schrieb anlässlich des 50. Vereinsjubiläums die Festschrift mit persönlichen Widmungen. »Mit Winfried war immer was los. Danke, dass du jung und alt zusammen gebracht hast«, fasste Peter Rendler zusammen. Dies alles sei nur mit dieser guten Truppe möglich gewesen, winkte der Geehrte bescheiden ab.

Als i-Tüpfelchen wurde die Ehrung in der Kategorie Sport an die Tennissdamen des TC Tengen gefeiert. Laudator Timo Gartmaier hob den familiären Charakter des Teams hervor, die allesamt aus der eigenen Jugend stammen. Bianca Maus, Christina Preter, Corinna Stihl, Kathrin Eichkorn, Miriam Straub, Elena Stump, Caroline Stump, Linda Meßmer und Nicole Schautzgy schafften auf Antrieb und umgeschlagen den Wiederaufstieg in die 1. Bezirksliga im Bereich Schwarzwald-Bodensee, nachdem einige Leistungsträgerinnen zwei Jahre zuvor Nachwuchs bekommen hatten und das Team eine Saison in der 2. Bezirksliga spielte.

Ute Mucha  
 mucha@wochenblatt.net

## Hilzingen

# FW auf großer Tour

Die Gemeinde- und Ortschaftsratskandidaten der Freien Wähler Hilzingen besuchen am Samstag, 6. April, Hilzingen und seine Ortsteile. Auf diese Weise wollen sie sich einen Überblick über die Lage und gegebenenfalls auch über Probleme in den einzelnen Ortsteilen verschaffen. Auch soll das Gespräch mit den Bürgern gesucht werden, die zu diesem Termin ganz besonders herzlich eingeladen sind. Bei diesem Rundgang lassen sich erfahrungsgemäß am besten Anregungen und Wünsche an die künftigen Vertreter in den Gemeinde- und Ortschaftsräten richten.

Beginn der Ortsbegehung am Samstag, 6. April, ist um 13 Uhr in Hilzingen am alten Feuerwehrhaus.

Um 13.45 Uhr trifft man sich in Riedheim am Turm, um 14.30 Uhr am Bürgerhaus in Schlatt am Randen.

Nächster Treffpunkt ist um 15.15 Uhr am Kindergarten in Binningen, anschließend um 16 Uhr an der Wiesentalhalle in Weiterdingen bevor man sich dann abschließend um 16.45 Uhr in Duchtlingen am Feuerwehrhaus trifft.

Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich zur Teilnahme eingeladen.

redaktion@wochenblatt.net



## ► DIE BESTE

Bei der Abschlussfeier der dreijährigen Altenpflegeausbildung an der Berufsfachschule für Altenpflege der DAA Singen (Deutsche Angestellten Akademie) konnte sich Sonja Landgraf aus Mühlhausen-Ehingen besonders freuen.

Sie war Klassenbeste und schloss ihre Ausbildung mit einem Durchschnitt von 1,0 ab.

Darüber freuen sich auch Patricia Bolte, pflegerische Heimleitung und Pflegedienstleiterin des Alten- und Seniorenheims (APH) Engen im GLKN, und ihre Stellvertreterin Melanie Walter. Denn Sonja Landgraf hatte den praktischen Teil ihrer Ausbildung im Altenpflegeheim in Engen absolviert.

Hier arbeitet sie schon seit Mai 2011 als Pflegehelferin, ab März 2016 machte sie die Ausbildung zur Altenpflegerin und zum 1. April beginnt sie als examinierte Altenpflegerin im GLKN-Pflegeheim in Engen. swb-Bild:aj

## Gottmadingen

# Bald steht der Wehrturm Erster neuer Spielplatz »Im Täschen« bald fertig

Aus weniger mehr machen ist das Ziel der Gemeinde Gottmadingen mit der neuen Spielplatzkonzeption, die 2017 angestoßen und mit intensiver Bürgerbeteiligung weiter entwickelt wurde. Die bisher elf Spielplätze in der Gesamtgemeinde werden auf sechs verringert, doch dafür soll dort mehr Qualität für die Kleinen geboten werden.

Den Anfang macht der Spielplatz Im Täschen, wo derzeit noch die Bagger am Werk sind, aber nächste Woche die neuen Spielgeräte aufgebaut werden. Die Kosten für die Neugestaltung »Im Täschen« betragen rund 60.000 Euro. Finanziert wird die neue Spielplatzgestaltung der Gemeinde über Zuschüsse des Landes, der Anneliese Bilger-Stiftung und über Grundstücksverkäufe der fünf Spielplätze, die aufgegeben werden. Die Mehreinnahmen daraus fließen dann in die Finanzierung der neuen Eichen-dorffschule.

Alle sechs neuen Spielplätze werden nach einem bestimmten Motto gestaltet, erklärte Florian Steinbrenner vom Bauamt - »Im Täschen« wird eine Burg mit Wehrturm entstehen, wo bald kleine Ritter klettern und spielen können. Als nächste Baustelle steht der »Thurgauer Platz« auf der Agenda, der rund



Noch sind die Bagger »Im Täschen« am Werk, aber nächste Woche sollen schon die Spielgeräte aufgestellt werden. Im Bild von links Joachim Dutt (Tiefbauamt), Bürgermeister Dr. Michael Klinger und Florian Steinbrenner (Bauamt). swb-Bild: mu

130.000 Euro kosten wird und ebenso wie der am Riederbach ein zentraler Treffpunkt sein soll. Dort am Riederbach ist

kündigte Klinger an. Natürlich werden bei der Aufwertung der Spielplätze auch die Ortsteile Randegg, Bietingen und Ebrin-



laut Bürgermeister Dr. Michael Klinger »mehr als nur ein Spielplatz« vorgesehen. »Wir wollen Wasser und Landschaft für Jung und Alt erlebbar machen,

gen mit eingebunden, wo sich die Bürger für die Neugestaltung mit neuen Ideen einbringen. Ute Mucha  
 mucha@wochenblatt.net

## Mühlhausen-Ehingen

# Die Sonne zum Leuchten bringen Ein Fest für Christina Gnirss als neue Rektorin

Vor über 22 Jahren betrat sie als Referendarin zum ersten Mal den Schulhof - seit vergangenen Donnerstag ist Christina Gnirss nun ganz offiziell Rektorin an der Grundschule in Mühlhausen-Ehingen. Ihrem Leitspruch, »In jedem Kind steckt Sonne, die man zum Leuchten bringen soll« möchte sie auch in ihrem neuen Amt gemeinsam mit ihren Kollegen und den Eltern treu bleiben.

Zahlreiche Wegbegleiter, Kollegen, Mutmacher, Ratgeber und ihre Familie feierten zusammen mit den Schulkindern ein buntes Fest anlässlich der Amtseinführung der neuen Schulleiterin. Natürlich waren auch ihre Vorgänger, Werner Duffner und Hubert Schalke sowie Ulrich Ritzl, der ehemalige Rektor in Tengen, mit dabei, wo Christina Gnirss nach ihrem Referendariat unterrichtete.

Bürgermeister Hans-Peter Lehmann überbrachte die besten Wünsche und freut sich auf »die offene und unkomplizierte Zusammenarbeit«, die bereits seit Sommer vergangenen Jahres besteht. Er sicherte Christina Gnirss weiterhin Unterstützung von Seiten der Gemeinde und des Gemeinderats zu. Schulrat Stephan Wohlgenuth vom Oberschulamt sieht in der neuen Rektorin »einen Glücksfall« und ist überzeugt, dass sie die



Rektorin Christina Gnirss freut sich über die Blumen von Bürgermeister Lehmann und all die guten Wünsche. swb-Bild: mu

Herausforderungen und den vielfältigen Aufgabenbereich mit Geschick und Einfühlungsvermögen bestens bewältigen werde. Nach herzlichen Worten von Schuldekan Thomas Kirchner, den Vertreterinnen des Elternbeirats und Beate Dehnen für ihr Kollegium, musikalischen Impulsen und originellen Geschenken versicherte die 46-jährige Pädagogin, dass sie das Schulmotto »Jeder gibt jeden Tag sein Bestes« auch künftig gemeinsam, respektvoll und offen leben werde. Für ihre weiteren Schritte auf der Wanderschaft als Schulleiterin hat sich Christina Gnirss mit hilfreichen Dingen ausgestattet. Dazu zählen Wanderschuhe für den guten Halt auf steinigem Weg, ein Fernglas um den Weitblick zu behalten und ihre Ziele nicht

aus den Augen zu verlieren, eine Lupe für das genaue Hinsehen, Talente zu entdecken und zu fördern. Und auch einen Kompass, der den Weg zeigt für das nächste Ziel - zum Beispiel eine Grundschule mit Sport- und Bewegungserzieherischem Schwerpunkt zu werden. Auch eine Uhr sei wichtig, die anzeigt, wann es Zeit ist inne zu halten und Kraft zu tanken. Zu guter Letzt dürfen natürlich Begleiter nicht fehlen, die unterstützen, Rückhalt geben, andere Perspektiven aufzeigen, Mut machen und sich auseinander setzen. Ute Mucha  
 mucha@wochenblatt.net

QR code and text: **Noch mehr Fotos unter: wochenblatt.net/bilder**